

## » Schwerpunkt

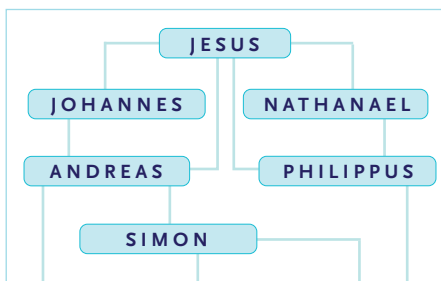
# Beziehungen und der Glaube an Jesus

Lebenswelten verändern sich ständig. Anstelle von öffentlichen Plätzen begegnen sich Jugendliche heute zunehmend im digitalen Raum. Sie hören ihre Musik, kleiden sich anders, und sprechen eine eigene Sprache. Unsere Welt hat sich in diesem Jahr auch durch die Auswirkungen des Coronavirus radikal gewandelt. Eine Sache hat sich jedoch nicht verändert. Noch immer haben Jugendliche das Bedürfnis, von Menschen wertgeschätzt und geliebt zu werden, die bereit sind, in ihre Welt einzutreten und sie dort kennen zu lernen. Die Herausforderung, vor die uns Jesus Christus stellt, ist: Hingehen, wo die Jugendlichen sind, sie wertschätzen, weil sie Liebe brauchen. Denn Gott liebt sie, und er will, dass sie durch uns Liebe erfahren.

### Zum Nachdenken

- Welche Personen fallen Ihnen ein, die Sie auf Ihrem Weg des Glaubens begleitet haben? Welche Personen waren das am Anfang Ihres Glaubensweges? Wer ist es heute?
- Welche Personen haben Sie auf dem Weg ihres Glaubens begleitet? Wen begleiten Sie aktuell auf dem Glaubensweg?

### Mal angenommen



Sie befinden sich im Ort Betanien im heutigen Israel. Johannes der Täufer weist seine Jünger auf Jesus hin. Andreas reagiert und geht zuerst zu seinem Bruder Simon, um ihm zu erzählen, wen er gerade kennengelernt hat. Als Jesus am nächsten Tag nach Galiläa aufbrechen will, begegnet ihm Philippus. Dieser erzählt es gezielt Nathanael weiter. Philippus kommt aus demselben Ort wie Andreas und Simon und mit Sicherheit kennen sie sich. (Johannes 1,35-44) *Der Glaube an Jesus breitet sich über Beziehungen aus.*



### Und jetzt?

Mit der BEZIEHUNGSINITIATIVE wollen wir eine Haltung prägen, die geistliches Leben ermöglicht und für den Alltag fruchtbar macht und bewusst hingehen will in die Lebenswelt von jungen Menschen, um mit diesen Beziehungen zu knüpfen: Es geht um dich. Es geht um Gott. Es geht um deine Mitmenschen.

Beziehungen sind der größte Schatz, die das Leben lebenswert machen.

- Wir wünschen uns Beziehungen, die Freude machen und uns weiterbringen.
- Und gleichzeitig merken wir, dass Beziehungen auch die größte Herausforderung sind, die das Leben mit sich bringt.
- Deshalb brauchen Beziehungen Aufmerksamkeit und Ermutigung. Das betrifft sowohl unsere Beziehung mit Gott und uns selbst als auch die Beziehungen zu unseren Mitmenschen.

Mit der BEZIEHUNGSINITIATIVE versuchen wir mit vier einfachen Hilfsmitteln unsere Aufmerksamkeit auf Beziehungen zu richten:

1. Der „Bleib-in-mir-Plan“ hilft deine Beziehungszeiten mit Jesus bewusst zu gestalten.
2. Die „Matthäus 9-Gebetsliste“ hilft Menschen zu beten.
3. Mit der „Beziehungs-Landkarte“ bekommt man eine Übersicht: Mit wem bist du momentan schon in Beziehung und mit wem könntest du in Beziehung kommen?
4. Und der „Jüngerschaftsbaum“ hilft, sich auf drei Menschen zu fokussieren, die man bewusst in ihrem Glauben an Jesus Christus fördern will.

### Was könnte das für unsere Jugendarbeit bedeuten?

„Geht hin ...“ – dies ist der Grundauftrag Jesu an seine Jünger und für uns als Jugendarbeit. Wohin sollen wir gehen? Hin zu den Menschen nah und fern, hin zu den Menschen in unserer Jugendarbeit und außerhalb von unserer Jugendarbeit. Jesus will auch heute noch eine Beziehung

zu den Menschen knüpfen. Menschen zum Glauben einzuladen, bedeutet also auch, sie zu einer Beziehung mit Jesus einzuladen. Ob das, was wir zu sagen haben, auch bei den Menschen ankommt, liegt nicht in unserer Hand. Es ist das Werk des Heiligen Geistes. Was wir tun können, ist, Haltungen zu stärken und in uns wachsen zu lassen, die es wahrscheinlicher machen, dass Menschen mit dem Evangelium in Berührung kommen.

Die Haltung, dass Beziehung immer vor Programm steht, dass das Bedürfnis des jungen Menschen unsere Angebote prägt, dass Beziehung zu Gott und zu unseren Mitmenschen miteinander verbunden sind – dafür will die BEZIEHUNGSINITIATIVE einen Beitrag leisten.

Gott sucht Beziehung mit dir. Menschen suchen Beziehungen mit anderen Menschen. Lasst uns, Menschen in der evangelischen Jugendarbeit, einen Lebensstil einüben, der durch Beziehungen Kinder, Jugendliche, Erwachsene, junge und ältere mit der Liebe Gottes in Berührung bringt. In der Zeit, als ich diesen Artikel schrieb, habe ich meinen Sohn Jakob (9 Jahre alt) beim Abendessen gefragt: Was ist eigentlich das coolste an deiner Jungschar? Er antwortet schlicht und schnell: die Mitarbeiter. Ich bin erstaunt, weil ich innerlich mit einer anderen Antwort gerechnet habe. Und ich bin beeindruckt, weil ich weiß, dass Jakobs Jungscharleiter Beziehung zu ihm sucht.



### Buchtipp:

Das BEZIEHUNGSWEISE JOURNAL bei buch+musik hilft, bewusst und beabsichtigt Beziehungsleben zu gestalten <https://ejw-buch.de/beziehungsweise.html>

Christoph Schneider  
Landesjugendreferent Beziehungsinitiative /  
Young Life im EJW » [www.ejw-younglife.de](http://www.ejw-younglife.de)